

Hommage à Bö, Sommer 1962

Autor(en): **Kirchgraber, W.**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 31

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hommage à Bö, Sommer 1962

Pointen

John F. Kennedy: «Ich weiß, daß die Geschäftsleute, wenn es ihnen nicht so gut geht, dem Präsidenten die Schuld in die Schuhe schieben – das ist eines der Dinge, für die Präsidenten bezahlt werden.»

George F. Kennan, amerikanischer Botschafter in Belgrad: «In der heutigen Weltsituation muß das Risiko so gleichmäßig verteilt werden, daß nichts davon übrigbleibt.»

Literatur-Nobelpreisträger Halldor Laxness: «Wir kennen den Frieden nicht mehr, wir kennen nur noch den Nicht-Krieg.»

Schriftsteller Jules Romains: «Die Menschheit lebt in einem komfortablen Gefängnis, genannt Lebensstandard.»

UNO-Generalsekretär U Thant: «Jene Staaten, die die UNO-Aktion im Kongo bezahlen, wollen keine Kämpfe, und jene, die Kämpfe wollen, zahlen nicht.»

Pierre Salinger, Pressechef des Weißen Hauses in Washington: «Wenn wir alle Zeitungen ignorieren würden, die die Verwaltung angreifen, hätten wir hier wenig zu lesen.»

Richard A. Butler, britischer Innenminister: «Die britische Verwaltung (Civil Service) hat eine gewisse Ähnlichkeit mit einem Rolls Royce: Man weiß, daß es die beste Maschine in der Welt ist; aber man weiß nicht so recht, was man damit anfangen soll.»

Prinz Philip, Herzog von Edinburgh: «Ich lebe schon so lange in England, daß ich wohl einige der puritanischen Ueberzeugungen angenommen haben muß, die es nicht zulassen, daß man sich amüsiert.»

Die österreichische kommunistische «Volksstimme» zur Fleischpreiserhöhung

in der UdSSR: «Die Preistreiber in Oesterreich sollen sich jetzt ja nicht auf die Sowjetunion berufen ...»

Ernst Winkler, österreichischer Nationalratsabgeordneter: «Die Einstellung, alles vom Staat zu verlangen, ist grundfalsch, weil sie gegen ökonomische Gesetze verstößt.»

Dr. Georg Diederichs, niedersächsischer Ministerpräsident: «Vernunft ist so knapp, daß man sparsam damit umgehen muß.»

Walter Muschg im westdeutschen Wochenblatt «Zeit»: «Im Kunsthandel herrscht Hochkonjunktur wie in der Rüstungsindustrie, vielleicht aus demselben Grunde.»

Prof. Saul Lieberman, amerikanischer Religionsphilosoph: «Der Unterschied zwischen einem gescheiterten Mann und einem weisen Mann liegt darin, daß ein gescheiter Mann es versteht, aus einer schwierigen Situation herauszukommen, in die ein weiser Mann niemals geraten wäre.»



**Hotel Anker
Rorschach
Seeterrasse**



Dieses «Zurück zur Natur», das für die romantische, auf starke Erregung erpichte Zeit nur ein Luxus, ein Rausch war, wird für die Stadtbewohner des 20. Jahrhunderts eine Lebensnotwendigkeit. Wir spielen alle die guten Wilden in Shorts und Bikinis, wir verbringen unsere Ferien in Indianerzelten, wir träumen alle von unerforschten Inseln, von Grotten, Einöden, die wir, wenn es sein muß, auf dem Mond suchen werden.

Touring

Offene Krampfader hartnäckige Ekzeme

Leitige Geschwüre bekämpft auch bei veralt. Fällen die neuartige, in hohem Maße schmerzstillende Spezial-Heilsalbe «BUTHAESAN». Machen Sie einen Versuch. 3.95, 6.30 in Apoth. Vorteilh. Klinikopf (fünffach) 23.50 portofrei dch. St. Leonhards-Apoth., St. Gallen. Buthaesan.

TR